



Impfstoff in Herrsching war âabgelaufenâ

In der Impfstelle Herrsching des BRK-Impfzentrums wurde versehentlich Impfstoff nach Ablauf des vom Hersteller empfohlenen Zeitpunkts verimpft. Es handelt sich um Impfungen mit dem Impfstoff Moderna im Zeitraum 2. bis 11. Januar. Alle Betroffenen werden derzeit vom BRK kontaktiert. âDie Verabreichung des Impfstoffs Ã¼ber die Herstellerempfehlung hinaus hÃ¤tte nicht geschehen sollen, ist aber gesundheitlich unbedenklichâ, erklÃ¤rt der Ã¤rztliche Leiter des Impfzentrums, Dr. Richard Aulehner. Betroffene kÃ¶nnen sich bei Fragen an die BRK-Hotline (08151-2602-2604) wenden.



Der Leiter des Impfzentrums, Dr. Richard Aulehner, glaubt, dass der abgelaufene Impfstoff trotzdem wirkt

Bei einer routinemÃ¤Ãigen internen Kontrolle stellte das Impfteam des BRK fest, dass bei 50 FlÃ¤schchen Moderna-Impfstoff aufgrund eines Ãbertragungsfehlers statt des 31.12.21 versehentlich der 11.1.22 als Ablaufdatum hinterlegt wurde. In der Folge wurde im Zeitraum bis zum 11.1.22 in insgesamt 551 FÃ¤llen versehentlich dieser Moderna-Impfstoff mit vom Hersteller empfohlenen Ablaufdatum 31.12.21 weiter verabreicht. Es handelt sich ausschlieÃlich um Impfungen an Ã¼ber 30jÃ¤hrigen Personen, darunter drei

Erst-, 25 Zweit- und 523 Drittimpfungen. â Gesundheitliche SchÃ¤den werden durch den abgelaufenen Impfstoff nicht verursachtâ , betont Dr. Aulehner. â Die bisherigen Erfahrungen andernorts zeigen, dass auch hinsichtlich der Wirksamkeit des so kurzzeitig Ã¼ber die Herstellerempfehlung eingesetzten Impfstoffs ein guter Impfschutz bestehtâ , so Dr. Aulehner. Das kann Dr. Bernhard Junge-HÃ¼lsing, Ã¤rztlicher Koordinator der Haus- und FachÃ¤rzte im Landkreis Starnberg, bestÃ¤tigen: â Keiner der Geimpften braucht sich daher Sorgen zu machenâ .

Das Callcenter des BRK -Impfzentrums ist gerade dabei, alle Personen, bei denen im genannten Zeitraum dieser Fehler auftrat, entsprechend zu informieren und aufzuklÃ¤ren. FÃ¼r Fragen von Betroffenen steht auÃerdem eine BRK-Hotline unter Telefon 08151-2602-2604 zur VerfÃ¼gung. Zur ÃberprÃ¼fung der Impfwirkung bietet das BRK den Betroffenen zusÃ¤tzlich zwei bis drei Wochen nach der zweiten oder Drittimpfung bzw. fÃ¼nf bis sechs Wochen nach der Erstimpfung einen kostenlosen Bluttest zur AntikÃ¶rperbildung an. Bei Bedarf ist selbstverstÃ¤ndlich auch eine Nachimpfung mÃ¶glich.



BRK-KreisgeschÃ¤ftsfÃ¼hrer Jan Lang

â Das Team des BRK-Impfzentrums und ich bedauern diesen Fehler, auch wenn dadurch kein Schaden entstanden ist, denn das verursacht sicher bei dem einen oder anderen vorÃ¼bergehend Unsicherheit. Wir haben natÃ¼rlich nicht nur sofort im Landratsamt Bescheid gegeben, sondern unsere Prozesse auf Schwachstellen untersucht. Und wir haben zusÃ¤tzliche Sicherheitsmechanismen eingebaut, die ab sofort gelten. Das passiert uns nicht wieder, da kann jeder sicher sein. Nun hoffen wir, etwaige Unsicherheiten

durch unser aktives und transparentes Vorgehen umgehend beruhigen zu können, sagt BRK-Kreisgeschäftsführer Jan Lang.

Die Aufsicht bei der Regierung von Oberbayern wurde umgehend informiert.

Category

1. Gemeinde

Date

22/09/2026

Date Created

13/01/2022